

Mein Schreiben, vorgelesen am 19. Sept. 2010 am Preisrichterkurs in Ittigen  
Sehr geehrte Frau Dr. Meier  
Sehr geehrte Anwesende.

Ich bin heute nur Gast bei Ihnen und wäre aber trotzdem froh, wenn Sie mir erlauben würden, ein paar Bemerkungen zu den Komponenten der Stiltests zu machen. Dies auch im Namen einiger meiner Trainerkolleginnen, die heute nicht hier sind.

Mein Name ist Anita Oel-Teuber. Nach langer Pause als Trainerin habe ich vor 10 Jahren den Eislaufclub Laufen aufgebaut.

In den vergangenen 8 Jahren bestanden meine Läuferinnen 109 Stiltests und 101 Kürtests SEV. Darunter sind auch 2 Gold, 8 Intergold und 12 Silbertests. Ich denke, dass dies schöne Zahlen für einen kleinen Breitensport Club wie Laufen sind und ich bin auf diese Leistungen meiner Schülerinnen auch sehr stolz.

Bis vor kurzem war ich noch überzeugt, dass die Stiltests eine gute Sache sind, in verschiedener Hinsicht. Da es keine Figurentests mehr gibt, sind die Stilfiguren doch ein kleiner Ersatz als Ausgleich zum Kürlaufen. Sie geben uns Trainern die Gelegenheit, unseren jüngeren Läuferinnen einigermaßen gute Kanten und saubere Drehungen beizubringen, und dies mit einem Ziel für den Schüler, einem erreichbaren jeweiligen Test. Sie waren mir auch wichtig für die Läuferinnen, welche Schweizerisch starten und in ihren Kurzküren solche Elemente beherrschen müssen.

Aeltere Schülerinnen, welche keine Perspektive mehr für höhere Kürtests hatten, konnte ich jahrelang dazu motivieren, den Eislaufsport nicht aufzugeben, hart an sich zu arbeiten, um im Stil auf ein hohes Niveau zu kommen, damit sie dann in ein SYS Team eintreten konnten. Von meinen Schülerinnen sind jedes Jahr 5 Läuferinnen Mitglied des Basler SYS Teams. Alle diese Läuferinnen sind nur durch die Stiltests dem Eislaufen und dem SEV treu geblieben und dadurch auch noch zusätzlich J+S Leiterinnen und Kinderkurs Monitorinnen geworden.

Nun möchte ich mich auf die 2 letzten Stiltests Gold in Zürich Oerlikon und Bäretswil beziehen. Ich möchte ausdrücklich nur diese 2 Tests erwähnen. Und ich spreche nur von den verlangten Komponenten der Küren, nicht von den Elementen oder dem Technischen Wert der Programme.

Es waren also insgesamt 5 Kandidatinnen für die Stil-Gold Programme übrig, mit 4 verschiedenen Trainern. 2 Läuferinnen aus dem Tessin, eine Romande, eine von Wetzikon und eine von mir. Alle Läuferinnen und alle Trainerinnen waren unfähig, diese verlangten Punkte für die Komponenten zu erreichen.

Jetzt hat man also die Komponenten für die Stilküren sogar ganz offiziell noch höher gesetzt und sie den Komponenten eines jeweiligen Kürtests gleichgestellt.

Dies bedeutet klar, dass fleissige Breitensport Läuferinnen auf hohem Niveau niemals mehr die Chance haben werden, diese Tests zu bestehen, wenn sie unseren Elite Läuferinnen gleich gestellt werden. Vielleicht hat man diese Tatsache gar nicht überdacht.

Aber von den 49 in der Schweiz lizenzierten Läuferinnen mit Gold Kürtests, haben nur gerade 2 einen Gold Stiltest. (beide aus Illnau Effretikon) Also zeigt es doch, dass diese begnadeten Läuferinnen gar kein Interesse an Stiltests zeigen.

Stiltests werden auch von den meisten Star Trainern nicht beachtet, ja sogar belächelt. Sie haben ja international und national sowieso keine Bedeutung für Meisterschaften und nehmen nur unnütze Zeit in Anspruch.

Natürlich ist es begreiflich, dass die jungen Wunderkinder des Schweizer Eiskunstlaufs dafür keine Zeit haben.

Aber wieso stellen wir diese hohen Breitensport Tests nun auf die gleiche Ebene wie die Kürtests? Wir vergleichen ja auch nicht das Eislauf Niveau einer Schweizer Meisterin im SYS mit dem Eislauf Niveau einer Schweizer Meisterin im Einzellauf. Jede ist eine Sparte für sich. Und wir können doch ehrlich gesagt auch nicht die Komponenten unserer Goldtest Kür Läuferinnen mit den Komponenten der Japanerinnen und Chinesinnen vergleichen.

Wir können auch die damaligen Pflichtfiguren nicht mit den Stilfiguren vergleichen. Und ich behaupte sogar, dass die meisten Goldtest Kür Läuferinnen kaum je einen Goldtest Pflicht schaffen würden, wie wir dies früher mussten.

Also weshalb lässt man nicht jeder Richtung im Eiskunstlauf eine Chance und gibt den Läuferinnen auch in Zukunft die Möglichkeit, ihre Ziele mit viel Fleiss einmal erreichen zu können. Oder hat der SEV wirklich kein Interesse mehr an Stil Läufern und haben die SYS Teams keinen Nachwuchs mehr nötig?

Unsere Elite Läuferinnen ersetzen uns diese Sparten des Eiskunstlaufs sicher nicht.

Einige von uns Trainern haben nun also die Motivation verloren, überhaupt noch Stil zu unterrichten, denn ohne höhere Ziele, machen auch die unteren Tests keinen Sinn mehr. Und ich werde wahrscheinlich auch sehr bald zu diesen Trainern gehören, die ihren Clubs das Geld für zusätzliches Eis ersparen werden.

Trotzdem habe ich noch die Hoffnung, dass es ja bestimmt nicht das Ziel des SEV und der Preisrichter sein kann, diese Stiltests „sterben“ zu lassen....Eigentlich bin ich ja in einem Alter, in dem mich die Zukunft des SEV nicht mehr sonderlich berühren sollte, auch nicht ob es noch zukünftige Läuferinnen für die SYS Teams gibt, (denn ich habe ja keines,) aber ich denke auch an meine jungen Kolleginnen, die Stil unterrichten möchten und vor allem an die älteren Läuferinnen, welche gerade diese Ziele brauchen, um dem Eislaufen und dem SEV erhalten zu bleiben.

Ich bin sicher auch nicht für Geschenke, aber immer für reelle, noch erreichbare Möglichkeiten.

Zum Schluss möchte ich auch im Namen einiger Kolleginnen gerne von Ihnen allen wissen, wohin wir unsere Läuferinnen, welche trotzdem weiter Stil laufen möchten, schicken können, damit sie ihre Küren gemäss Ihrem Wunschbild von richtigen Components, einstudieren lassen können?

Würden Sie uns deshalb bitte informieren, welche Trainerin oder welcher Trainer diese Kompetenz des SEV hat?

Und wir würden ebenfalls gerne wissen, welches Gremium im SEV überhaupt verantwortlich für diese neuen Testbestimmungen ist.

Weshalb werden sie andauernd geändert und mit welchem Zweck?

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich, dass Sie mir zugehört haben.